Yume

eine One Piece Story

Von Mizuki_chan

Kapitel 7: Kampf gegen den Sturm und Ein Süßer Nachtisch für alle

Es war eine recht kurze Nacht für die Mannschaft der Sunny. Die Sonne welche am Morgen nach der Feier aufging weckte die Strohhüte unbannherzig.

Verschlafe blinzelte Ruffy in die Sonne über ihm, er lag auf dem Rücken und sah direkt in den immer heller werden Himmel „Was, schon Morgen“, sagte er und rieb sich an den Augen.

„Guten Morgen Ruffy“, sagte Sabo und grinste ihm entgegen, Ruffy fuhr zusammen und setzte sich mit einem Ruck auf. Der Blonde hockte genau vor dem Schwarzhaarigen, da der Gummijunge recht viel Schwung drauf hatte konnte Sabo nicht mehr ausweichen als er sich aufsetzte.

Ruffy rammte mit seiner Stirn gegen die von Sabo, so dass der Blonde das Gleichgewicht verlor und auf seinem Hintern landete. Nun hockten beide voreinander und hielten sich die schmerzende Stirn „Autsch man Ruffy, besteht dein Schädel aus Granit“ fragte Sabo seinen Bruder, dieser rieb sich ebenfalls die getroffene Stelle „Nein eigentlich aus Gummi“, gab er als Antwort zurück. Sabo sah seinen Bruder mit großen Augen an, das war mal wieder so eine typische Ruffy antwort, die er noch von früher als sie noch Kinder waren her kannte.

Die kleine Aktion der Beiden war natürlich nicht unbeobachtet geblieben, die Anderen waren ebenfalls schon wach und hatten alles mitbekommen. Nun konnten sie bei dem Anblick nicht anders und mussten laut los lachen, es war auch einfach zu komisch.

Lysop hielt sich den Bauch vor lachen, ebenso Sanji, Brook war vor lachen auf die Knie gefallen, Franky lehnte sich an den Mast und schlug mit der rechten Faust dagegen.

Nami und Robin wischten sich schon die Lachtränen aus den Augen, Chopper grinste breit und Ace schüttelte lachend den Kopf und sagte „Ihr echt zwei Knallköpfe“.

Die einzigen die nichts davon mit bekamen waren Kasumi und Zorro, der Grünhaarige schlief tief und fest und das Mädchen hatte Ace ja unter Deck gebracht.

Sabo und Ruffy sahen die anderen mit großen Augen an „Was ist den so lustig?“ fragte Sabo, doch keiner der Anwesenden konnte ihnen antworten, Ruffy verschreckte die Arme vor der Brust und legte den Kopf leicht seitlich.

Dann sah Sabo zu Ruffy und begann zu grinsen, Ruffy blieb das natürlich nicht verborgen und sah nun ebenfalls zu seinem Bruder und begann ebenfalls zu grinsen und dann lachten beide los.

Nun war den beiden klar warum die Anderen nicht mehr konnten vor lachen, beide hatten an der Stelle wo sie sich gegenseitig getroffen hatten, eine dicke Beule und

sahen aus wie ein Einhorn.

Nach einigen Minuten hatten sich alles wieder eingekriegt, Sanji steckte sich nun eine Zigarette an und machte sich auf den Weg in die Kombüse „Ich mache jetzt Frühstück“, sagte er zu den anderen, Ruffy sprang sofort auf „Ja Essen“, rief er.

Auch die Mägen der restlichen Piraten begannen zu knurren, langsam machten sie sich auf den Weg in die Kombüse. Nami lief zu Zorro hinüber, der immer noch am schnarchen war, die Orangchhaarige hob die Hand, ballte sie zur Faust und gab dem Grünhaarigen eine Kopfnuss „Hy du Schnarchsack aufstehen“, sagte sie. Langsam öffnete der Schwertkämpfer seine Augen „Mhm...was ist den los?“, fragte er leicht gähnend als er noch eine Kopfnuss von Nami bekam „Es gibt Frühstück“ sagte die Navigatorin und ging weiter. Nach einigen Minuten stand der Grünhaarige auf „Und deswegen schlägt sie mich“, sagte er und rieb sich den Kopf, setzte sich dann aber doch in Bewegung in Richtung Kombüse.

„Ich gehe mal nach Kasumi sehen“, sagte Ace und machte sich erst mal auf den Weg auch wenn sein Magen sich schon lautstark bemerkbar machte, nach einigen Schritten stand er vor der Zimmertüre und öffnete diese.

Das Mädchen lag zusammengerollt wie eine kleine Katze im Bett, der Schwarzhaarige schmunzelte, langsam ging er auf seine Schwester zu, blieb dann neben dem Bett stehen und sah zu ihr herunter.

„Hy Schlafmütze aufstehen“, sagte er, dabei stupste die Braunhaarige leicht an, diese begann zu brummeln „Noch fünf Minuten“, Ace grinste, nahm die Decke in beide Hände und zog diese dem Mädchen vom Körper.

Durch den Luftzug wurde das Mädchen schlagartig wach „Wie, wo, was“, sagte sie und richtete sich auf, leicht verschlafen sah sie ihren Bruder an, der Decke nun wieder auf das Bett legte „Guten Morgen, es gibt Frühstück“, sagte er grinsend zu seiner Schwester.

Kasumi rieb sich an den Augen, schwang dann die Beine aus dem Bett und stand dann auf.

Nun machten sich die beiden auf den Weg an Deck, dort roch man schon das Essen welches Sanji am Kochen war, jetzt begann auch Kasumis Magen sich sehr laut zu melden „Bitte friss mich nicht“, sagte Ace zu seiner Schwester, die sich verlegen die Hand auf den Bauch legte.

„Dich würde ich eh nicht runter bekommen, du bist mir viel zu Zäh“ antwortete sie ihm, Ace hob die Hand und schnippte ihr gegen die Nase, grinste aber dabei „Sei nicht so frech Imoto-chan, na los las uns Essen gehen“.

Kasumi folgte ihrem Bruder zur Kombüse dort war schon der Rest der Bande versammelt, Sanji stand am Herd als Ace die Türe öffnete und mit seiner Schwester den Raum betrat, sofort unterbrach der Blonde seine Arbeit und tänzelte zu der Braunhaarigen herüber „Guten Morgen Kasumi-chan“.

Das Mädchen sah den Koch mit großen Augen an, antwortete ihm dann aber freundlich lächelnd „Guten Morgen Sanji-kun“, Sanjis Herz machte einen Freudensprung doch der Blick von Ace holte ihn schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.

„Oh weh, Sanji kann einem echt Leid tun“ sagte Chopper grinsend zu Franky, dieser nickte „Jupp, Ace, Ruffy und Sabo sind eine Mauer die schwer zu knacken ist“, gab er als Antwort zurück und nahm einen Schluck von seiner Cola. Lysop der neben den beiden saß verdrehte nur die Augen und brummte dabei leise etwas vor sich hin.

„Oi, Ace Kasumi hier sind noch Plätze frei“, rief Ruffy den beiden zu, schlug dabei mit der flachen Hand auf die Sitzbank, Sanji hatte sich wieder an den Herd verzogen und

kochte schmallend weiter.

Kasumi und Ace setzte sich zu den anderen an den Esstisch, es war ungewohnt für die Braunhaarige mit so vielen Menschen zusammen zu sein, hatte sich doch fast zehn Jahre alleine gelebt.

„Was macht eigentlich dein Arm?“ fragte Sabo und holte das Mädchen so aus ihren Gedanken zurück, die Braunhaarige fasste sich an den rechten Arm, antwortete ihrem Bruder dann „Es pocht noch ein wenig, aber es ist auszuhalten“. Robin saß der Braunhaarigen gegenüber und sagte zu ihr „Chopper sollte es sich dennoch noch mal ansehen“, und sah aus denn Augenwinkel zu dem kleinen Rentier.

Nach wenigen Minuten stand auch schon das Essen auf dem Tisch, es sah alles so köstlich aus und roch so verlockend „Na dann last es euch schmecken“, sagte Nami zu den Anderen und begann zu Essen.

Kasumi hatte ja bis jetzt noch nie die Kochkünsten von Sanji erleben dürfen nach dem ersten Bissen sagte sie „Sanji-kun das ist wirklich sehr lecker du bist ein toller Koch“. Der Blonde grinste „Das hört man doch gerne aus dem Mund einer solch schönen Lady“, und zwinkerte der Braunhaarigen zu, Kasumi kicherte verlegen.

Das Essen war wirklich köstlich und es war genug da, dass man sich satt Essen konnte nur Ruffy konnte es nicht lassen Lysop ein Stück Fleisch vom Teller zu mopsen „Hy Ruffy, das war mein Fleisch du Fressack“, schimpfte die Langnase und warf eine Glas nach dem Gummijungen.

Der Schwarzhaarige duckte sich, das Glas flog gegen die Wand und zersplitterte in viele kleine Teile „Bäh nicht getroffen“, sagte Ruffy und streckte seinem Scharfschützen die Zunge heraus.

Dieser nahm nun den Teller in die Hand, wollte diesen auch werfen, als er von hinten eine mit der Bratpfanne übergezogen bekam „Jetzt reicht es aber“ sagte der Koch, Sanji war aufgestanden und hatte diese in die Hand genommen.

Lysop lag nun mit dem Kopf auf dem Tisch, eine Beule war auf dem Hinterkopf zu sehen, Ruffy fing an zu lachen als die Pfanne auch schon in seinem Gesicht landete „Das selbe gilt auch für dich“ sagte Sanji, der Blonde hatte sie nach seinem Kapitän geworfen und getroffen.

Das Kochutensil landete mit einem lauten scheppern vor Ruffy auf dem Boden, zurück bliebe nur ein Abdruck, Kasumi sah ihren Bruder mit großen Augen an und begann dann zu lachen.

Die anderen sahen das Mädchen verwundet an, Sabo und Ace sahen sich an und lachten dann auch los und dann stimmte der Rest der Mannschaft mit ein, außer Lysop dieser lang hab bewusstlos auf dem Tisch.

Nach einigen Minuten ließ das Gelächter nach, nun hieß es erst mal ab an die Arbeit, Zorro machte sich wieder auf zu seinem Trainingsraum, Lysop und Franky gingen unter Deck um einige Löcher an der Sunny zu flicken, Robin zog sich zu ihren Büchern zurück und Nami ging in ihr Kartenzimmer. Sanji blieb in der Kombüse um aufzuräumen, Chopper nahm Kasumi bei der Hand und nahm sie mit in sein Arztzimmer dort wollte er sich um ihren Arm kümmern, Brook setzte sich zu Sanji in die Kombüse und die drei Brüder setzten sich draußen auf die Reihing um zu reden.

Im Arztzimmer hatte Chopper damit begonnen Kasumi den Verband ab zu nehmen, er war leicht durchgeblutet aber das war nicht sonderlich schlimm „Das sieht schon viel besser aus, es hat sich nichts entzündet das ist schon mal gut“ sagte er zu der Braunhaarigen.

Das Mädchen sah zu ihrem Arm, es hatte gestern wirklich schlimmer ausgesehen als das Rentier auch schon eine rote Tinktur auf die Watte tropfte die es im Huf hielt

hielt.

„Das brennt jetzt ein wenig“ sagte er und tupfte der Braunhaarigen über die Wunde, das Mädchen krallte sich am Hocker fest und biss sich auf die Lippen, dieses Zeug war echt gemein, aber es sollte ihr ja helfen.

Nach einigen Sekunden ließ das Brennen zum Glück nach, Chopper legte nun die Watte beiseite, griff dann nach einem kleinen braunen Töpfchen in dem sich eine hellgelbe Salbe befand, die recht süßlich roch.

Mit einem Holzspachtel, nahm das Rentier etwas Salbe aus dem Topf und verteilte es auf der Wunde „Diese Salbe hilft deinem Körper die Wunde schneller zu verschlissen“, erklärte Chopper dem Mädchen.

„Oh“, war Kasumis Antwort darauf, als Chopper auch schon begann die Wunde mit einem frischen Verband zu umwickeln, als er bei den Narben angekommen war sah er Kasumi an.

Die Braunhaarige bemerkte den neugierigen Blick des Rentierens „Woher die stammen werde ich dir ein andermal erzählen“ sagte sie lächelnd, Chopper nickte und machten den Verband mit zwei kleinen Klammern fest, so das er nicht wegrutschen konnte.

Das Mädchen stand vom Hocker auf „Danke Chopper du bist ein echt toller Arzt“, sagte sie lobend, das Rentier wurde rot um die Wangen „Ach hör auf das macht mich so verlegen“.

Kasumi kicherte und verließ das Zimmer, die Sonne strahlte ihr entgegen als sie die Türe öffnete und der salzige Wind wehte ihr ins Gesicht, langsam trat sie aus dem Raum ins freie und schloss die Türe wieder hinter sich.

„Oi, Kasumi“, hörte sie eine ihr bekannte Stimme ihren Namen rufen hörte, es war Ruffy der Strohhut hatte das Mädchen schon aus der Türe rauskommen sehen und winkte ihr nun von der Rehling aus zu.

Die Braunhaarige winkte ihren Bruder zurück und lief dann zu ihnen „Komm setzt dich zu uns“, sagte der Schwarzhaarige, dabei rückte er etwas zur Seite und hielt dann seiner Schwester die Hand hin um ihr hoch zu helfen.

Kasumi nickte, griff nach der Hand und wurde nach oben gehoben, Ace der neben Ruffy saß half mit, es hatte nicht mal fünf Sekunden gedauert das hockte das Mädchen nun zwischen ihren Brüdern und sah auf das weite Meer hinaus.

Es war ein wundervoller Anblick, als die Drei auch schon wieder zu reden begannen, es waren Dinge wie der Kampf von gestern über den sie sprachen.

Gespannt höre das Mädchen zu, begann dann zu kichern als Sabo denn Gesichtsausdruck des Wachmannes nachmachte, nachdem er ihm die Eisenstange gegen das Bein geschlagen hatte. Es war einfach ein toller Tag, die Sonne schien vom blauen Himmel, keine Wolke am Himmel und dann dieser sanfte Wind der ihnen durch die Haare wehte.

Nami war gerade dabei ihre Karte weiter zu Zeichnen, als ein zarter Windhauch durch das offene Fenster wehte, die Blätter welche sich auf ihrem Schreibtisch befanden flatterten leicht durch den Windstoß.

Die Navigatorin unterbrach ihre Arbeit, sie hob den Blick und sah aus dem Fenster, nach einigen Minuten stand sie auf und rannte aus dem Zimmer.

Die Türe zu dem Kartenzimmer flog auf und Nami lief ins Freie, am Geländer das vor ihrem Zimmer war blieb sie stehen stemmte die Hände darauf und beugte sich leicht nach vorne und rief „Leute wir fahren direkt auf einen Sturm zu“, diejenigen die sich an Deck befanden sahen zu Nami, Sabo sah in den Himmel „Ein Sturm, bist du dir da sicher?“ fragte er sie.

Nami nickte „Ich bin mir ganz sicher, in ein paar Minuten haben wir ihn erreicht“ sagte sie als der Wind auffrischte, die Segel der Sunny blähten sich auf, Ruffy drehte sich herum und hopste von der Reling.

Ace, Sabo und Kasumi sahen sich an, folgten aber Ruffy, kaum standen die Drei auf dem Deck da begann sich der Himmel über ihnen auch schon schwarz zu färben, Nami hatte recht gehabt.

„Brook geh und hol die Anderen wir brauchen jetzt jede Hand“, rief Ruffy dem Knochenmann zu, dieser unterbrach sein Geigespielen und lief unter Deck um Lysop und Franky zu holen, Nami lief zu Sanji und Robin.

Der Himmel über denen die noch an Deck standen wurde immer dunkler, als auch schon die ersten Regentropfen vom Himmel fielen und der Wind noch stärker zu wehen begann.

Keine Minute Später begann die Sunny heftig zu schwanken, Kasumi hatte mühe sich auf den Beinen zu halten, als das Schiff auch schon von der ersten heftigen Welle getroffen wurde.

Es war so plötzlich das sich keiner auf den Beinen halten konnte, die Strohhüte, Ace Sabo und Kasumi flogen kreuz und quer durch die Gegend „Mist, er wird heftiger als ich gedacht hatte“, sagte Nami zu sich selber.

„Autsch mein Kopf“, brummte Franky und rieb sich die schmerzende Stelle, er war gegen die Wand geprallt und hatte sich dabei den Kopf angeschlagen, neben sich hörte er leise Hilferufe.

Lysop hing zusammen mit Brook in einem Fass fest, wie die beiden da reingekommen waren war wirklich eine gute frage, doch dafür hatte Franky jetzt keine Zeit.

Der Cyborg zerschlug einfach das Fass um die beiden da raus zu holen „Danke Franky“, sagte Lysop zu dem Zimmermann und schnappte erst mal nach Luft, Brook faste sich an den Kopf und sagte „Yohohoho ich dachte ich müsste sterben....oh ich bin ja schon Tod“ Lysop schüttelte den Kopf.

Zorro war unter seinen Hantel begraben worden „Na klasse“, grummelte er, langsam versuchte er die Gewichte von seinem Oberkörper zu heben und schaffte es dann schließlich auch. Nami hingegen war recht weich gefallen „Oh Nami-chan ist dir was passiert“, hörte sie Sanji fragen, die Navigatorin schüttelte den Kopf „Nein alles Okay....Wahhhhh“, sagte sie und sprang auf, die Orangchhaarige war auf Sanji gelandet.

Der Koch fand das natürlich toll und hatte erst mal nichts gesagt, dafür bekam der Blonde erst mal eine Kopfnuss „Aua aber Namilein“, sagte der Koch wehmütig.

Robin hing in ihrem Bücherregal, hatte sich aber zum Glück nicht getan, nur einige Bücher hatten sich über der jungen Frau verteilt, Chopper lag auf den Bauch seine Arme weit von sich gestreckt, er hatte noch im fallen ein Reagenzglas aufgefangen.

Ace hatt war gegen die Reling geschleudert worden, Sabo lag neben ihm und Kasumi hing den beiden jungen Männern im Arm „Aua das war echt heftig“ sagte Ace und schüttelte den Kopf. Dann sah er zu dem Blondem „Hy Sabo, lebst du noch?“ fragte er. Von Sabo kam ein leises stöhnen „Ja“ sagte der Blonde und tippte Kasumi an, das Mädchen hob den Kopf „Mir geht es gut“ sagte sie.

Ruffy hing am Mast, er hatte sich ganz schön den Kopf angeschlagen, doch verletzt war er nicht zu seinem Glück.

Der Regen hatte zugenommen Ace, Sabo, Ruffy und Kasumi waren jetzt schon durchnässt als endlich die anderen an Deck ankamen, die Wellen waren schon Meterhoch und warfen die Sunny wie ein Spielzeug hin und her.

„Wir müssen die Segel einholen die reisen sonst“, rief Ruffy seinen Freunden zu,

Zorro, Sanji, Ace und Sabo machten sich auf den Weg nach oben um die Segel zu raffen.

Dabei mussten die Vier sehr aufpassen, der Wind machte den Aufstieg sehr gefährlich, immer wieder mussten sie stoppen um nicht über Bord geweht zu werden.

Franky hatte sich ans Steuer gestellt, Nami stand neben dem Cyborg und beobachtete den Himmel und das Meer, Ruffy und Brook begannen die Fässer fest zu binden.

Chopper und Lysop hatten die Kanonen übernommen und Robin unterstützte die anderen auf dem Mast indem sie ihnen durch ihre Hände einen sicheren Stand gab.

Kasumi jedoch wusste nicht was sie machen sollte, sie wollte auch helfen doch wusste sie nicht was und wie, bei ihrem ersten Sturm hatten ihr Ace und Sabo gesagt was sie tun sollte doch nun war sie auf sich alleine gestellt.

Jeder an Bord wusste was zu tun war, ja alle bis auf Kasumi, als eine weitete Welle das Schiff traf prallte das Mädchen gegen den Mast „Autsch“, presste sie aus zusammengebissenen Zähnen hervor.

Über den Sturm hinweg konnte sie die Stimmen der anderen hören „Franky, die nächste Welle wird noch heftiger, bring die Sunny in Seitenlage“, hörte sie Nami zu dem Cyborg sagen.

Dieser drehte das Ruder so lange bis die Sunny Quer stand, die Welle welche angerollt kam, hob das Schiff an, es dauerte nicht lange da stand die Sunny oben auf der Welle, dann drehte Franky das Steuere wieder auf Namis Anweisung hin, so das die Sunny wider gerade stand und mit dem Bug nach vorne zeigte.

Als die Welle ihren höchsten Punkt erreicht hatte brüllte Nami „ALLE GUT FESTHALTEN“, alle klammerten sich irgendwo fest, die Jungs auf dem Mast hatten es besonders schwer, der Fahrtwind war stark.

Sabo riss es vom Mast, er wäre sicher in den tiefe gestürzt wenn Zorro ihn nicht am Arm gepackt hätte, nun baumelte der Blonde in der Luft.

Der Grünhaarige rief „Halt dich fest ich zieh dich rauf“, Sabo nickte, packte nun mit beiden Händen zu und lies sich von dem Grünhaarigen nach oben ziehen.

Keuchend hing der Blonde am Mast „Puh, das war echt knapp danke Zorro du hast was gut bei mir“, sagte er grinsend zu dem Schwertkämpfer, dieser nickte nur, als das Schiff auch schon auf dem Wasser aufschlug und sich einige Zentimeter in die tiefe bohrte, nur um einige Sekunden später mit dem Heck auf der Wasseroberfläche aufzuschlagen. Der Bug, der sich durch den Aufprall ins Wasser gebohrt hatte schnallte nach oben und klatschte auf das Wasser auf. Wellen schwappten über die Rehling, doch es reichte nicht um die Sunny in wirkliche Gefahr zu bringen.

„Das war echt knapp, aber es ist noch nicht vorbei“, sagte Nami und sah in den Himmel, der Sturm hatte noch an Kraft zugelegt.

Endlich hatten es Sanji, Ace, Sabo und Zorro geschafft das Segel einzuholen und mit den Tauen zu sichern „Geschafft und jetzt nichts wie runter“, rief Ace den anderen zu, langsam aber sicher machten sich die jungen Männer auf den Weg nach unten.

Kasumi klammerte sich noch immer am Mast fest als ihr etwas entgegen gerollt kam, als das Mädchen genauer hinsah erkannte sie, dass es sich um einige Kanonenkugeln handelte.

Die Braunhaarige ging in die hocke und nahm zwei der vier Kugeln hoch, diese hatten schon ein ordentliches Gewicht und brachte sie zu Lysop zurück „Oi Lysop, suchst du die hier?“ fragte sie die Langnase.

Der junge Mann drehte sich zu ihr herum doch sein Gesicht war alles andere als freundlich, er wankte auf das Mädchen zu und riss ihr die Kugeln regelrecht aus der Hand und sagte „Kann schon sein und nun geh aus dem Weg“.

Kasumi erschrak, was war den nur mit ihm los, ob das am Sturm lag das er so angespannt war „Es tut mit leid wenn ich dich gestört habe ich wollte dir nur helfen“, sagte sie, Lysop hatte die Kugeln wieder in die Kiste gelegt und drehte sich zu Kasumi herum.

Die Langnase funkelte die Braunhaarige böse an und sagte an „Helfen, du bist uns nur im Weg merkst du das denn nicht, du gehst nicht nur mir sondern auch allen anderen auf den Keks, da man dich zu nichts gebrauchen kann“, fauchte er das Mädchen an.

Chopper bekam von all dem nichts mit, er hatte Mühe die Kanone fest zu halten und sicher an dem Tau festzubinden.

Kasumi schlug die Hände vor dem Mund, was hatte Lysop da gesagt, sie war alle im weg auch ihren Brüdern „Und nun verschwinde“, fauchte die Langnase weiter und drehte sich herum.

Kasumi senkte ihren Blick, dann drehte sie sich herum und lief wieder in die Richtung aus der sie gekommen war, als eine weitere Welle die Sunny traf, das Mädchen wurde nach vorne geschleudert und schlug mit dem Kopf gegen das Gelände.

Leicht benommen lag die Braunhaarige nun da als die Schreie von Brook zu hören war , langsam erhob sich das Mädchen und sah zu dem Skelett. „Das ist Übel, sehr Übel“ rief es und hüpfte an der Reling hin und her, der Knochenmann sah dabei aus wie ein Grashüpfer.

Die Braunhaarige war inzwischen aufgestanden an der Schläfe hatte sie sich eine Platzwunde zugezogen, welsche zu bluten begonnen hatte und ihr an der linken Seite herunter lief.

Mit wankenden Schritten lief sie zu Brook „Was ist Übel?“ fragte sie ihn, der Untode zeigte auf das Wasser und antwortete ihr „Ruffy ist über Bord gegangen“.

Die Augen von Kasumi weiteten sich, erst jetzt sah sie den Strohhut in Brooks Hand, nach einigen Sekunden wanderte der Blick das Mädchen sah auf das Wasser, Ruffy konnte doch nicht schwimmen er würde ertrinken. Während Kasumi auf das Wasser starte drehte sich das Skelett herum, es dachte das Mädchen würde unter Schock stehen „Ich gehe und hole Zorro oder Sanji die können.....“ sagte Brook. als er ein lautes Platschen hörte, der Knochenmann drehte sich wieder herum doch von der Braunhaarigen war nichts zu sehen. Brook machte einen Schritt nach vorne als er gegen Kasumis Schuhe stieß, die vor ihm auf dem Boden lagen, nun machte es klick bei Brook und er lief an die Reling. Der Knochenmann sah gerade noch wie Kasumi tief Luft holte und dann zu Tauchen begann

Die Braunhaarige war einfach ins Wasser gesprungen „WAHHHH BIST DU VERRÜCKT GEWOEDEN“, brüllte der Musiker, doch das Mädchen konnte ihn nicht mehr hören, nun rannte der Untode wieder hin und her.

Das Mädchen musste leider feststellen das, dass Wasser verdammt kalt war, so dass sie leicht fror, doch das war erst mal nicht so wichtig. //Wenn ich in Bewegung bleibe dann wird mir auch warm werden// dachte sie, so begann sie immer tiefer zu tauchen. was Kasumi bei ihrem Sprung ins Wasser nicht bemerkt hatte, dass sie eine Wunde an ihrem Kopf hatte, die ja noch immer am bluten war und dieses Blut lockte nun Haie an. Doch dies bemerkte die Braunhaarige nicht, sie tauchte immer tiefer, die Luft in ihren Lungen wurde nun auch schon langsam knapp, als sie ihren Bruder vor sich in die Tiefe sinken sah //Oni-chan halt bitte durch// dachte sie und beschleunigte.

Nach einigen Metern hatte sie ihren Bruder erreicht, sie packte ihn an der Hand, drehte sich herum und begann mit dem Auftauchen.

Brook rannte immer noch an Deck hin und her als Sabo ihn entdeckte „Was ist den mit dem los?“ fragte er die anderen und zeigte auf das Skelett.

„Das ist eine gute Frage“, antwortete ihm Zorro und die beiden gingen auf den Untoden zu „Oi Brook, was soll das, was ist los mit dir“, rief der Grünhaarige seinen Kameraden zu, dieser drehte den Kopf, als er die beiden jungen Männer sah drehte sich das Skelett ganz herum und rannte dann auf den Schwertkämpfer zu.

„Brook was soll das“, rief der Schwertkämpfer, als der den Musiker auch schon an der Hüfte hängen hatte „Kasumi....Kasumi ist in Wasser gesprungen.....Nachdem Ruffy über Bord gegangen ist“, sagte er und heulte los „WAS“, rief Sabo laut und rannte an die Reling, doch von seinen Geschwistern war nichts zu sehen aber dafür was anderes Haiflossen.

„VERDAMMT“, brüllte er und wollte gerade ins Wasser springen als Zorro ihn zurückhielt „Las mich das Machen, hol lieber die Anderen her“, sagte er zog sein Oberteil aus, lies es neben sich auf den Boden fallen und Sprang.

Sabo sah dem Grünhaarigen hinterher „Brook bleib hier falls sie wieder auftauchen“, sagte er zu dem Skelett, wirbelte herum und rannte los „OI LEUTE MANN ÜBER BORD“ brüllte er den Strohützen zu.

Die sahen Sabo an „Wer ist den Über Bord gegangen“, rief Sanji über den Wind hinweg, keuchend blieb Sabo stehen, stemmte die Hände auf die Knie und sagte „Ruffy, Kasumi ist hinterher gesprungen und Zorro auch“, sagte er. „Was“, riefen die Strohüte ihm Chor, das war jetzt ein echt ungünstiger Zeitpunkt gewesen, dass Ruffy über Bord gegangen war. Chopper, Robin, Sanji, Franky, Ace und Lysop ließen erst mal alles stehe und liegen und folgte dem Blondem, jetzt lief die Zeit gegen sie.

Nami und Franky sahen sich an „Wir versuchen das Schiff in dieser Lage zu halten“, rief die Navigatorin ihren Kameraden nach, Sabo drehte im lauf den Kopf in Richtung Nami und nickte. So schnell er konnte führte er die andern zu Brook zurück, der nun wie ein Flummi auf und ab hüpfte, denn es waren noch mehr Haie zu sehen die langsam zu tauchen begannen. „Wo kommen die den her?“, fragte sich Ace, er krallte sich in das Holz der Reling und hätte diese Viecher am liebsten gegrillt, leider würde das Wasser sie Schützen. Währendesse taten Franky und Nami alles Menschenmögliche um die Sunny auf diesem Punkt zu halten, doch es war nicht leicht.

Dafür hatte Kasumi Unterwasser alle Hände voll damit zu tun, den Haien auszuweichen, diese griffen Sie und Ruffy immer wieder an, die Braunhaarige versuchte den Zähnen der Haie irgendwie auszuweichen doch das war nicht zu einfach, sie hatte nicht mehr sonderlich viel Kraft und die Luft in ihren Lungen neigte sich dem Ende zu. Ruffy hing wie ein nasser Sack an ihr und zog das Mädchen zusätzlich nach unten, so dass sie sich doppelt so viel anstrengen musste. Bei einem weiteren Angriff der Raubfische konnte Kasumi jedoch nicht ausweichen, denn es waren gleich zwei die auf die Braunhaarige und den Gummijungen zujagten. Ausweichen war unmöglich, abtauchen auch den unter ihnen schwammen einige Hai, so drehte sich das Mädchen als die Haie sie erreicht hatten, die Messerscharfen Zähne des ersten Hais streiften den Fuß des Mädchens, wo er eine blutende Schramme hinterließ, der zweite Hai erwischte Ruffy an der Schulter und hinterlies dort auch eine Schramme //Verdammt wenn ich nicht bald was mache sind wir Tod// dachte sie. //Ruffy hält nicht mehr lange durch, ebenso ich //, dachte sie und suchte fieberhaft nach eine Lücke, diese Unachtsamkeit nutze einer der Haie aus und schwamm auf das Mädchen zu.

Diese bemerkte denn Hai leider viel zu Spät //Das war es wohl, Gomene Oni-chan“, dachte sie, als auch schon etwas grünes angeschossen kam und vor ihnen zu stehen kam.

Kasumis Augen weiteten sich als sie erkannte wer es war, der sich schützend vor sie

und Ruffy gestellt hatte //Zorro//, dachte die Braunhaarige erleichtert, der Schwertkämpfer sah kurz über die linke Schulter, nickte dem Mädchen zu und richtete seinen Blick wieder auf die Haie.

Der Raubfisch der versucht hatte Kasumi anzugreifen, hatte diesen gestoppt und sah den Grünhaarigen nun mit blutunterlaufenen Augen an, denn das Blut von den beiden hatten die Tiere in einen regelrechten Blutrauch versetzt. Es dauerte keine zwei Sekunden da begannen die Haie auch schon wieder mit ihre Attacken, Zorro zog seine Katana, das weiße steckte er sich in den Mund die anderen beiden behielt er in den Händen, dann hob er diese über den Kopf „Drei Schwerter Styl Rengoku Oni Giri“ zischte er und schoss auf die Haie zu, diese wurden in alle Richtungen davon geschleudert, Zorro drehte sich im Wasser, denn einer der Haie war seiner Attacke entkommen. Dieser Hai war ein wirkliches Monster, es war doppelt so groß wie der Grünhaarige, die Schwanzflosse des Tieres war zerfleddert, am Körper waren mehrere Bisswunden zu sehen und über dem linken Auge hatte es eine Narbe die von einem Messer stammen könnte.

Der Koloss startete den Schwertkämpfer an, riss sein Maul auf so das seine spitzen, tödlichen Zähne zu sehen waren und schoss auf den Grünhaarigen zu, dieser legte beide Schwerter über die Schulter an den Rücken „Drei Schwerter Styl Tora Gari“, sagte er, dann sprang er so zu sagen auf den Hai zu und schnellte mit beiden Arme nach vorne.

Der Raubfisch konnte nicht ausweichen und wurde von Zorros Angriff frontal getroffen, das Tier verlor das Bewusstsein und rauschte in die Tiefe, endlich war der Weg frei, der Grünhaarige streckte seine Katana zurück in die Schwertscheiden und schwamm zu Kasumi.

Diese war sichtlich erschöpft, so nahm der Schwertkämpfer ihr Ruffy ab und beide schwammen in Richtung Oberfläche, kaum hatte Kasumi die Wasseroberfläche durchbrochen schnappte sie nach Luft, keine Sekunde später tauchte auch schon Zorro mit Ruffy neben ihr auf.

Der Grünhaarige sah das Mädchen an und sagte „Bist du verrückt geworden, so was leichtsinniges von dir, du hättest sterben können“, tadelte er die Braunhaarige, diese japste immer noch nach Luft und sah den Grünhaarigen von der Seite her an.

Ja es war leichtsinnig gewesen, doch was hätte sie den anderen tun sollen, sie wollte doch auch nützlich sein und helfen doch das konnte sie dem Schwertkämpfer nicht sagen.

„Da sind sie“, hörte sie Sabo rufen, keine Sekunde später schon schlug ein Seil neben den beiden ihm Wasser auf „Na los komm schon her“, sagte Zorro und hielt der Braunhaarigen die Hand hin, nach kurzen zögern griff sie zu.

Ruffy hing immer noch benommen an der Schulter des Schwertkämpfers, doch er war am Leben und nur leicht verletzt worden. als sie auch schon nach oben gezogen wurden, keine Minute später waren sie auch schon wieder an Deck, während Chopper die Schulter des Gummijungen säuberte und verband, begann der Schwarzhaarige nach Luft zu schnappen und langsam wieder wach zu werden. Dann wandte sich das Rentier an Kasumi, die ja auch sine Hilfe brauchte wie er gesehen hatte, so tapste das Tier zu dem Mädchen.

„Was hast du dir dabei gedacht?“, schimpfte Ace mit Kasumi, Chopper hatte schon begonnen die Wunden der Braunhaarigen zu versorgen. Doch das Mädchen antwortete dem Schwarzhaarigen nicht ihr Blick war auf den Boden gerichtet, was sollte sie ihm sagen.

Ace wollte gerade wieder ansetzen als Sabo ihm die Hand auf die Schulter legte „Las

gut sein“, sagte der Blonde sanft, der Schwarzhaarige sah seinen Bruder wütend an und stapfte davon.

Ruffy öffnete nach einigen Minuten wieder sie Augen „Was ist Passiert?“ fragte er seine Freunde, diese sagen den Strohhut an und Sanji antwortete „Das erklären wir dir später“, Brook gab Ruffy seinen Strohhut wieder, denn er auch gleich aufsetzte.

Langsam ließ der Sturm nach, die Wolken lichteten sich und die ersten Sterne kamen heraus, fast den ganzen Tag hatten sie gegen den Sturm angekämpft und gewonnen. „Wir sollten uns umziehen“, sagte Robin um das Thema zu wechseln, ihre Freunde nickten zustimmend, schon bald waren alle unter Deck und schlüpfen in warme, trockene Kleidung.

Kasumi war schnell ungezogen und verließ das Zimmer, bevor Nami und Robin sie überhaupt fragen konnten warum sie nicht auf einen der Junges gewartet hatte um Ruffy aus dem Wasser zu holen.

Das Mädchen ging mit gesenkten Blick in Richtung Kombüse, Lysops Worte hallte noch immer in ihrem Kopf wieder, als das Mädchen den Kopf hob sah sie schon Licht darin brennen.

Langsam öffnete sie die Türe, Sanji stand schon am Herd und hatte schon mit dem Abendessen begonnen „Kann ich dir helfen?“, fragte Kasumi denn Koch.

Dieser sah zu dem Mädchen „Sicher na los komm schon rein“, sagte er, zögerlich betrat die Braunhaarige die Kombüse, Sanji lächelte freundlich und hielt ihr dann eine Schürze hin.

„Die wirst du sicher brauchen“, sagte der Blonde und rührte dabei weiter in dem Topf der vor ihm stand herum, eine art braune Soße schien darin vor sich hin zu blubbern, auf jeden fall roch es sehr gut.

„Wie kann ich mich nützlich machen, ohne dass ich dir im Weg bin?“, fragte Kasumi, der Smutje sah das Mädchen einige Minuten an, sah dann zu den Früchten die er beim letzten Landgang gekauft hatte an „Wenn du willst kannst du dich am Nachtschisch versuchen“, antwortete er ihr und zeigte auf den Kasten.

Kasumi sah in die Richtung in die der Smutje zeigte „Ja danke Sanji“, sagte sie, drehte sich herum, lief einige Schritte, ging in die Hocke und fing an den Kasten zu durchsuchen. Viele der Früchte kannte das Mädchen jedoch nicht, als ihr dann eine sehr bekannte Frucht in die Hände viel.

Sie lang ganz unten im Kasten. ihre Schale war fliederfarben, kleine gelbe Kringel waren darauf zu sehen und man merkte schon am Griff das sie schwer zu knacken sein.

„Da mache ich einen Pudding draus“, rief die Braunhaarige und zog die Frucht aus dem Kasten, hielt sie lachend in die Luft, Sanji sah zu dem Mädchen herüber „Wenn du sie aufbekommst gerne“, antwortete er ihr.

Kasumi grinste, ging nun aus der Hocke in den stand und stellte sich neben den Blondem, das Mädchen legte die Frucht vor sich hin, Sanji sah Kasumi licht verdattert an, legte ihr dann aber alles heraus was sie brauchte.

Nachdem die Braunhaarige alles vor sich liegen hatte nahm die Frucht in die Hand, stellte sie aufrecht auf das Brett, so das der dicke Knubbel nach oben zeigte, nahm den Kochlöffel und schlug darauf.

Kaum hatte das Holz den Knubbel getroffen platze die Frucht auf und enthüllte sein goldiges innere „Wow, darauf währe sich nicht gekommen“, sagte der Smutje anerkennend „Ich kenne diese Frucht nur zu gut, sie heißt Pai-Pai Frucht, ich habe auch lange gebraucht um herauszufinden wie sie zu öffnen ist“, antwortete das Mädchen dem Blondem.

Dieser grinste „Pai-Pai was gut ich merk es mir“, sagte er und widmete sich wieder seinem Fleisch, das er gerade am schneiden war. Kasumi macht sich daran das Fruchtfleisch aus der Frucht zu löffeln, recht bald war die Glasschale die neben dem Mädchen stand mit dem inneren der Frucht gefüllt.

Die Schale warf Kasumi in den Müll, nun begann mit dem Kochlöffel das Fruchtfleisch in der Schale durch rühren zu einem Brei zu verarbeiten, Sanji sah ab und an aus den Augenwinkel her zu der Braunhaarigen, sie machte das wirklich gut.

Während des Rührens gab das Mädchen eine wenig Milch dazu, würzen tat sie nicht viel, nur ein wenig Zucker und Zimt das war es auch schon. Nachdem sie fertig war füllte sie den Pudding in kleine Silberschalen und stellte diese mit einem Tablett in den Kühlschrank „Fertig“, sagte sie nachdem sie die Türe geschlossen hatte.

„Das ging echt schnell“, sagte Sanji staunend, Kasumi wurde leicht rot um die Wangen „Danke, kann ich dir noch was helfen?“, fragte die Braunhaarige dann, der Blonde nickte „Ja du kannst den Tisch decken wenn du magst“, sagte er und zeigte auf die Teller die schon auf dem großen Esstisch standen, Kasumi nickte und begann den Tisch zu einzudecken.

Der Blonde sah das Mädchen nachdenklich an, ihre Worte von eben hatte er nicht vergessen //Was hat sie damit gemeint, sie wird mir nicht ihm weg sein// dachte er und legte die Stirn in falten.

„Oi Sanji...Erde an Sanji huhu“, sagte Kasumi, sie stand nun vor dem Blondem und wedelte mit der linken Hand vor seinem Gesicht herum, der Smutje schüttelte den Kopf und sah das Mädchen dann an.

„Mhm...was ist?“, fragte Sanji, sah dabei immer noch leicht aus als sei er ganz weit weg „Ich bin fertig, kann ich noch was machen?“, dabei sah sie den Blondem immer noch an, dieser fand endlich wieder in die reale Welt zurück „Nein, das Essen ist auch gleich fertig setzt dich schon mal an den Tisch“, sagte er zu ihr.

Kasumi nickte, zog die Schürze aus, lief zum Tisch und setzte sich daran, nun hieß es warten bis Sanji die anderen zum Essen rief, der Blonde prüfte noch einmal das Fleisch, nach einem zufriedenen Gesichtsausdruck rief „ESSEN IST FERTIG“.

Ein kurze unheimliche stille trat ein, doch dann kamen sie, es glich einem kleinen Erdbeben als die Anderen die Treppe zur Kombüse herunter gepolter kamen, lauten Stimmen waren zu hören da flog auch schon die Türe auf.

Ace und Ruffy versuchten sich gleichzeitig durch den Eingang zu schieben, blieben aber Stecken so das von hinten erst mal geschoben werden musste „Na klasse, ich hab ganz vergessen das Ace ein genau so großer Fresssack ist wie Ruffy“, sagte Sanji und sah sich das ganze belustigt an.

Kasumi kicherte „Da kennst du Sabo aber schlecht“, gab sie dem Blondem zur Antwort, der stand hinter seinen Brüdern und versuchte diese durch die Türe zu drücken „Man macht euch mal dünn“, sagte Sabo zu den beiden.

„Geht nicht wir stecken fest“, gab Ruffy ihm zur Antwort und versuchte sich irgendwie aus dieser recht misslichen Lage zu befreien, Ace sah auch nicht so glücklich aus als Zorro hinter den beiden auftauchte.

Seine Augen funkelten böse, eins seiner Schwerter hatte er bereits gezogen und sagte mit einem hämischen grinsen „Dann habe ich keine andere Wahl als euch beiden auseinander zu schneiden“.

Ace und Ruffy bekamen beide große Augen „Das läst du schön bleiben“, sagte Ace, fasste mit beiden Händen an den Türamen, mit aller Kraft begann er zu ziehen doch es rührte sich nichts.

Zorros grinsen wurde immer breiter, sein Blick stechender „Wahh Zorro du kannst, du

kannst doch deinen Kapitän nicht auseinander“, rief Ruffy „und ob ich das kann Kapitän“, gab der Grünhaarige grinsend zurück, der Gummijunge streckte seine Arme und klammerte sich an einen der Blaken fest.

Plötzlich gab es einen Ruck, Ruffy schnellte nach vorne, sauste an Kasumi und Sanji vorbei und krachte gegen die gegen überliegend Wand.

Ace der ebenfalls versucht hatte sich zu befreien, flog nachdem Ruffy nicht mehr neben ihm feststeckte, der Länge nach auf die Nase „Autsch“, sagte der Schwarzhaarige und richtete sich auf.

Ruffy rutschte in der Zwischenzeit an der Wand herunter, er war mit dem Gesicht voran dagegen geflogen, als er das Ende erreicht hatte, löste er sich von der Wand und lag nun mit dem Rücken auf dem Fußboden.

„Oh weh“, sagte Kasumi, das Mädchen grinste leicht, Zorro steckte sein Schwerter wieder weg „Na bitte geht doch“ sagte er und lief an Ace vorbei, blieb dann nach einigen Schritten stehen und sah zu dem Schwarzhaarigen zurück.

„Das war nicht witzig“, sagte Ace, rieb sich dabei die Nase, Ruffy war immer noch leicht benommen, Zorro stellte sich nun neben den Gummijungen, tipp ihn mit dem rechten Fuß an und sagte „Wenn du nicht gleich wieder wach wirst, futtern wir dir alles weg“.

Mit einem Mal schlug Ruffy die Augen auf, sprang auf die Füße und rief „Last mir bloß was übrig“, dabei sah er seine Freunde abwechselnd, diese begannen nun zu lachen „Was, was ist so lustig?“ fragte der Strohhut, verschränkte die Arme vor der Brust und legte dabei den Kopf zur Seite, sein Gesicht hatte diesen fragenden Ausdruck und man könnte meinen das kleine Fragezeichen über seinem Kopf flogen.

Der Schwertkämpfer legte dem Schwarzhaarigen die Hand auf die Schulter und sagte „Ist schon gut Ruffy“, der Gummijunge sah den Grünhaarigen an zuckte mit den Schultern und setzte sich dann an den Tisch.

Auch die anderen nahmen nun endlich platz, Sanji begann das Essen aufzutragen, kaum stand es auf dem Tisch begannen Ace, Ruffy und Sabo reinzuhauen.

Die Anderen mussten echt aufpassen, dass die Drei ihnen das Fleisch nicht noch vom Teller runter mopsten, was Ruffy auch bei Franky versuchte. Dafür eine Gabel in den Handrücken bekam. „Aua, Franky“, sagte der Strohhut zu seinem Freund, zog die Hand wieder weg und aß einfach weiter.

„Oh man“, sagte Franky, der Cyborg wollte gerade in seine Fleischkeule beißen, als er merkte das diese nicht mehr auf seinem Teller lag „Hy wer hat mein Essen geklaut?“ fragte der Blauhaarige und hob seine Sonnenbrille an.

Ruffy war es sicher nicht, der Stritt mit Ace um dessen Fleisch, langsam wanderte der Blick des Zimmermanns durch die Runde, als sein Blick auf Sabo haften blieb, der Blonde wollte gerade in eine Fleischkeule beißen.

„Da ist sie also“, zischte er, doch bevor er dem Blondem das Essen wieder wegnehmen konnte, hatte dieser auch schon ein Stück davon abgebissen und grinste den Blauhaarigen an.

„Na klasse noch so einer“, sagte Lysop ganz leise, die Langnase war gerade dabei seine Suppe zu Löffeln, immer wieder sah er auf, Kasumi saß dem Scharfschützen gegenüber, die Augen von Lysop wurden zu kleinen Schlitzern.

Aber es war nicht nur Kasumi, die Langnase sah auch Ace und Sabo so an, seit die Drei an Bord gekommen waren benahm er sich seltsam, was nur keinem Aufgefallen war.

Nachdem sich alle satt gegessen hatten, begannen sich die Anderen zu unterhalten, die Braunhaarige stand unterdessen auf und verließ die Kombüse.

Sanji sah dem Mädchen nach, zog dann an seiner Zigarette, stand auf nachdem er den

Rauch ausgeblasen hatte und ging zum Kühlschrank.

Dort stand ja noch immer der Pudding drin, diesen holte der Blonde nun heraus „So jetzt gibt es noch einen kleinen Nachstich“, sagte er und stellte das kleine Tablett auf den Tisch.

Ruffy hatte unterdessen erfahren, dass Kasumi nachdem er ins Meer gestützt war, hinter ihm hergesprungen war, der Gummijunge war nicht sehr erfreut „Es ist ja noch mal gut gegangen“, sagte Zorro zu ihm als auch schon eine kleine, silberne Schale mit einem goldgelben Inhalt vor ihm stand.

Der Schwertkämpfer nahm die Schale in die Hand und begann den Pudding zu löffeln, auch die anderen hatten begonnen ihn zu Essen „Mhm Sanji der Pudding ist echt lecker und sehr Süß“, begann Nami den Blondem zu loben.

Noch bevor Sanji antworten konnte knallte Ruffy die Schale regelrecht auf den Tisch, auch Ace und Sabo hatten mit dem Essen aufgehört, sie sahen Ruffy an, dessen Blick war nach unten gerichtet „Was ist den los?“, fragte Zorro und schob sich den nächsten Löffel in den Mund, bekam aber von dem Schwarzhaarigen keine Antwort. Ace sah den Grünhaarigen an „Ganz einfach Sanji hat den Pudding nicht gemacht sonder Kasumi“, der Schwertkämpfer sah die Feuer Faust fragen an „Wie kannst du dir den da so sicher sein?“ fragte ihn Lysop leicht schnippisch, als Sanji Lysop antwortete „Es stimmt, aber woher wisst ihr das?“, der Smutje sah Sabo und seine Brüder an, der Blonde senkte den Kopf „Weil der Pudding aus der Pai-Pai Frucht gemacht worden ist“, war seine Antwort. Sanji zog an seiner Zigarette, sein Blick wanderte zum Müll, dort lag immer noch die Schale dieser Frucht, aber woher kannten die Drei diese Frucht.

Der Gummijunge sah weiter nach unten „Wo ist Kasumi?“, fragte er in die Runde, Sanji sah den Strohhut an „Ich glaube sie ist nach draußen gegangen“, antwortete er, als der Strohhut sich mit einem mal erhob.

„Oi Ruffy was ist den los?“, fragte Chopper, doch Ruffy antwortete ihm nicht, er verließ die Kombüse, sein Weg führte ihn an Deck, dort fand er seine Schwester, sie stand mit dem Rücken zu ihm.

Ace, Sabo und die Anderen waren nach einigen Sekunden dem Strohhut gefolgt, dieser stand schon an schweigend an Deck hinter dem Mädchen.

Seine Hände waren geballt und er zitterte leicht „Oi Kasumi“, sagte der Schwarzhaarige, es war zwar nicht sehr laut, doch sah man dass sich Kasumi erschrak. „Oh Oni-chan“, sagte die Braunhaarige leicht überrascht, doch bevor sie sich zu ihrem Bruder herumdrehte wischte das Mädchen schnell die Tränen aus den Augenwinkel.

„Was ist den los?“, fragte die Braunhaarige ihren Bruder, dabei lächelte sie dem Schwarzhaarigen an.

Der Gummijunge ballte die Fäuste noch fester zusammen, dann setzte er sich in Bewegung, ganz langsam ging Ruffy auf Kasumi zu.

Ruffys Freunde und auch seine Brüder hatten das Deck kurz nach Ruffy erreicht „Was ist den nur los mit ihm?“ fragte Franky die beiden Brüder, diese standen mit dem Rücken zu dem Cyborg „Das werden wir gleich erfahren“, war Sabos Antwort.

Lysop stand im Türamen, er hatte die Arme vor der Brust verschränkt und beobachtete alles von dort aus, die Langnase war nun gespannt was Ruffy nun machen würde.

Der Schwarzhaarige stand nun vor seiner Schwester, diese lächelte immer noch, was Ruffys Körperhaltung immer angespannter werde ließ „Hör sofort auf damit Imotochan, du hast mir damals was Versprochen also halte es auch“, sagte der Strohhut zu der Braunhaarigen, das Lächeln was eben noch in Kasumis Gesicht zu sehen war

verschwand und Tränen kullerten dem Mädchen die Wangen herunter.

Der Gummijunge hob langsam seine linke Hand, es sah fast so aus als wolle er dem Mädchen eine Ohrfeige geben, doch das war nicht der Fall, nein er legte sie der Kleinen auf den Kopf. Dann beugte er sich leicht nach vorne, da der Schwarzhaarige knapp drei Köpfe größer war als die Braunhaarige. Seine linke Hand lag nun leicht am Hinterkopf des Mädchens, der Gummijunge drückte nun seine Stirn sanft gegen die von seiner Schwester „Was ist los“, fragte der Schwarzhaarige die Kleine sanft.

Ace und Sabo hatten sich leicht in Bewegung gesetzt, die zwei gingen auf Ruffy und Kasumi zu als sie plötzlich stehen blieben als eine Stimme zu hören war.

Es war die Stimme der Langnase „Oh man“, sagte er, nahm die Arme von der Brust, löste sich vom Türamen und ging ein paar Schritte auf die Geschwister zu „Das ist doch echt nicht war, wegen so was heulst du rum“, sagte er wieder in diesem abfälligen Ton.

Ruffy löste sich von der Braunhaarigen, langsam drehte er sich zu der Langnase herum, und sah ihn an, dieser war nun stehen geblieben.

„Was meinst du damit?“ fragte der Strohhut, dabei sah er den Scharfschützen unter seinem Hut hinweg an.

Lysop zeigte nun auf Kasumi „Das ich nicht glauben kann, dass sich die Kleine diese Worte so zu Herzen nimmt“, sagte er, dann hob er beide Arme etwas angewinkelt an und Schüttelte den Kopf.

„Man Kasumi, das du gleich in Tränen ausbrechen musst nur weil man zu dir sagt das du deinen Brüdern im Weg bist und zu nix zu gebrauchen bist“ sagte die Langnase, da bei senkte er die Arme wieder.

Seine Kameraden klappte der Mund auf, was war den nur in den Scharfschützen gefahren, so kannten sie ihn gar nicht „Kann es sein das Lysop...“, Franky sah Robin an die leicht nickte.

„Du hast was zu ihr gesagt?“, fragte Ace in einem wirklich scharfen Ton, die Langnase zuckte leicht zusammen, antwortete dann aber und das obwohl er ein wirklicher Feigling war „D..das hab ich doch eben gesagt“.

Ace und Sabo wollten gerade einen Schritt auf Lysop zumachen, als Ruffy auch schon an den beiden vorbei rannte, er hob seine rechte Hand, ballte sie und schlug diese der Langnase ins Gesicht.

Dieser war auf einen Angriff von Ruffy nicht vorbereitet, der Schlag holte den Scharfschützen von den Füßen, so dass er nach Hinten flog und auf dem Rücken liegen blieb.

Die Augen von der restlichen Crew weiteten sich „Aua das hat sicher weh getan“, sagte Zorro zu Brook, dieser nickte, Franky schüttelte leicht den Kopf und sah Robin an die mit geschlossenen Augen da stand, Nami schlug sie die Hände vor dem Mund, Chopper stand mit offenem Mund da stand und Sanji zog erst mal ein seiner Zigarette.

„Warum hast du das gemacht?“ fragte Sabo den Strohhut, dieser sah den Blondem nicht an „Er ist ein Mitglied meiner Bande ich bestrafe ihn, außerdem hättet ihr beide ihn sicher Umgebracht“, antwortete der Schwarzhaarigen dem Blondem.

Dieser zog sich seinen Hut ins Gesicht, sah kurz zu Ace hinüber und antwortete Ruffy „Du kennst uns zu gut“. Als ein leises stöhnen zu hören war, Lysop richtete sich leicht benommen auf, langsam lief Ruffy zu ihm herüber, blieb aber kurz bevor er die Langnase erreicht hatte stehen und sah zu seinem Freund herunter.

Dieser rieb sich den schmerzenden Kiefer, als er aufblickte sah er Ruffy direkt in die Augen, es war fast wie damals als die beiden gekämpft hatten wegen der Flying Lamp, doch diesmal war es was anderes.

„Du hast keine Ahnung wie sehr du Kasumi mit diesen Worten weh getan hast Lysop“, begann Ruffy zu sprechen, die Langnase drehte den Kopf auf die Seite, als der Schwarzhaarige auch schon weiter sprach.

„Die Frucht aus der sie den Pudding gekocht hat, hat sie vor zwölf Jahren schon einmal zubereitet“, sprach der Strohhut, diese Erinnerung an damals war nicht seine schönste.

Lysop sah seinen Kapitän nun aus den Augenwinkel her an „Sie wollte sich damit bei uns entschuldigen, die dachte sie wäre uns im Weg gewesen, sie hat sich selbst als nutzlos bezeichnet“, sagte Ruffy, dabei schlug er mit der rechten Faust gegen den Mast der Sunny.

„Und das wo sie beinahe gestorben wäre“, sagte der Strohhut etwas lauter, Lysops Augen weiteten sich, das hatte er doch nicht gewusst, woher auch.

Nun schämte sich die Langnase dafür, als Ruffy weiter sprach „Sag das nie wieder, verstanden weder zu Kasumi oder zu sonst einem aus der Mannschaft“, Lysop senkte den Blick.

Ruffy sah nun über die rechte Schulter zu seinen Geschwistern, Kasumi hatte in der Zwischenzeit aufgehört zu weinen und stand nun bei Ace und Sabo, diese nickte Ruffy zu das alles ok sei.

Dann sah der Strohhut zu seinen Freunden, die sahen Ruffy noch immer leicht staunend an „Last uns ins Bett gehen es war ein harter Tag, Lysop du wirst die erste Nachtwache übernehmen“, sagte und ging.

Die Langnase nickte „Ay Kapitän“ sagte er, langsam stand die Langnase auf, sei Kiefer tat immer noch weh, doch das würde auch wieder vorüber gehen.

Kasumi, Ace und Sabo folgten den Anderen unter Deck, dabei liefen sie an Lysop vorbei, doch dieser traute sich nicht das Mädchen anzusprechen, er wusste nicht was er sagen sollte.

Kaum waren sie unter Deck kletterte Lysop hoch ins Krähennest, eine lange Nacht würde nun vor ihm liegen die noch eine kleine Überraschung für ihn bereit halten sollte.